

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 71/94

(51) Int.Cl.⁶ : A47B 88/14

(22) Anmeldetag: 17. 1.1994

(42) Beginn der Patentdauer: 15.11.1996

(45) Ausgabetag: 25. 7.1997

(56) Entgegenhaltungen:

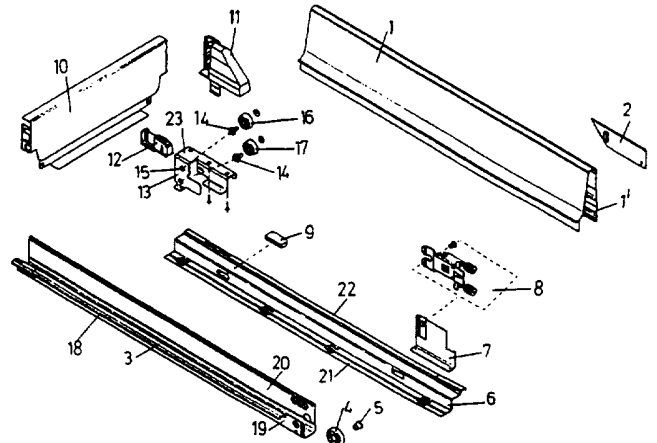
CH 228613A

(73) Patentinhaber:

JULIUS BLUM GESELLSCHAFT M.B.H.
A-6973 HÖCHST, VORARLBERG (AT).

(54) AUSZIEHFÜHRUNG FÜR SCHUBLADEN

(57) Die Erfindung betrifft eine Ausziehführung für Schubladen mit einer korpusseitigen Tragschiene (3) und einer ladenseitigen Ausziehschiene (6) an jeder Seite der Schublade. An den Schienen (3, 6) lagern lastübertragende Laufrollen (4, 16, 17). Die Schienen (3, 6) weisen Laufstege für die Laufrollen (4, 16, 17) auf und die Laufrollen (4, 16, 17) der Tragschienen (3) und der Ausziehschienen (6) sind senkrecht zur Ausziehrichtung der Ausziehschienen (6) versetzt, derart, daß die Ausziehschienen (6) zweispurig geführt sind. An den Ausziehschienen (6) sind zwei übereinander angeordnete Laufrollen (16, 17) gelagert, die den Laufsteg (18) der Tragschiene (3) zwischen sich aufnehmen. Neben der oberen Laufrolle (16) ist in der Spur der an der Tragschiene (3) montierten Laufrolle (4) ein Abstützklotz (12) aus Kunststoff angeordnet. Der Abstützklotz (12) weist eine Aufiaufläche (24) für die tragschienenseitige Laufrolle (4) auf, die sich auf der Höhe des Laufsteges (22) der Ausziehschiene (6) befindet und die den Laufsteg (22) der Ausziehschiene (6) nach hinten verlängert.



Die Erfindung bezieht sich auf eine Ausziehführung für Schubladen mit einer korpusseitigen Tragschiene und einer ladenseitigen Ausziehschiene an beiden Seiten der Schublade, wobei an den Schienen lastübertragende Laufrollen gelagert sind und die Schienen Laufstege für die Laufrollen aufweisen und die Laufrollen der Tragschienen und der Ausziehschienen nebeneinander, senkrecht zur Ausziehrichtung der Ausziehschienen versetzt angeordnet sind, wodurch die Ausziehschienen zweispurig geführt sind, wobei an den Ausziehschienen zwei übereinander angeordnete Laufrollen gelagert sind, die den Laufsteg der Tragschiene zwischen sich aufnehmen.

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Ausziehführung dieser Art dahingehend zu verbessern, daß das Einhängen einer vollständig aus dem Möbelkorpus herausgenommenen Schublade erleichtert wird.

Die erfindungsgemäße Aufgabe wird dadurch gelöst, daß neben der oberen Laufrolle in der Spur der an der Tragschiene montierten Laufrolle ein Abstützklotz, vorzugsweise aus Kunststoff, angeordnet ist, wobei der Abstützklotz eine Auflauffläche für die tragschienenseitige Laufrolle aufweist, die sich auf der Höhe des Laufsteges der Ausziehschiene befindet und die den Laufsteg der Ausziehschiene nach hinten verlängert.

Eine stabile Lagerung für den Abstützklotz wird in einem Ausführungsbeispiel der Erfindung dadurch erreicht, daß die beiden Laufrollen der Ausziehschiene in an sich bekannter Weise auf einem an der Ausziehschiene befestigten Adapter gelagert sind, wobei sich der Abstützklotz an einem Horizontalsteg des Adapters abstützt, wobei der Abstützklotz zwischen den Horizontalsteg des Adapters und den Laufsteg der Ausziehschiene eingeschoben ist.

Vorteilhaft ist vorgesehen, daß der Abstützklotz eine Nase aufweist, die in ein Loch im Horizontalsteg des Adapters ragt. Auf diese Art ist eine sehr schnelle Montage des Abstützklotzes möglich.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung sieht vor, daß der Abstützklotz beidseitig der Auflauffläche mit Führungswangen für die tragschienenseitige Laufrolle versehen ist, wodurch die seitliche Führung der Schublade verbessert wird.

Nachfolgend wird ein Ausführungsbeispiel der Erfindung eingehend beschrieben.

Die Fig. 1 zeigt schematisch und auseinandergezogen eine erfindungsgemäße Ausziehführung mit einer Schubladenzarge und der Schubladentragschiene; die Fig. 2 zeigt einen Schnitt durch eine erfindungsgemäße Ausziehschiene im hinteren Bereich; die Fig. 3 zeigt ein Schaubild der erfindungsgemäßen Ausziehschiene im hinteren Bereich; die Fig. 4 zeigt ein gleiches Schaubild wie die Fig. 3 mit herausgenommenem Auflaufklotz und die Fig. 5 zeigt eine Stirnansicht der in die Schubladenzarge eingesetzten Ausziehführung.

Die erfindungsgemäße Ausziehführung weist an jeder Seite der Schublade eine an den Möbelkorpusseitenwänden befestigte Tragschiene 3 und eine mit der Schubladenzarge 1 verbundene Ausziehschiene 6 auf. Die Tragschiene 3 weist einen Laufsteg 18 auf und ist an der vom Laufsteg 18 abgewandten Seite eines Vertikalsteges 19 mit einer Laufrolle 4 versehen, die am Vertikalsteg 19 mittels einer Niete 5 gelagert ist (Fig. 1,5).

Die Tragschiene 3 ist in herkömmlicher Weise über einen Befestigungssteg 20 mit der Möbelseitenwand oder Rahmenteil eines Möbelkorpus verschraubt.

Die Ausziehschiene 6 trägt am vorderen Ende eine Halteplatte 7, an der ein Frontbeschlag 8 zur Befestigung einer Frontblende anschraubbar ist. In der Schubladenzarge 1 befindet sich in der äußeren Wand 1' im Bereich des Frontbeschlages 8 eine Aussparung, die den Zugriff eines Werkzeuges zum Frontbeschlag 8 ermöglicht und die durch eine Abdeckkappe 2 abgedeckt wird.

Die Ausziehschiene 6 ist weiters mit einem Auflagesteg 21 für den Schubladenboden und einem Laufsteg 22 für die tragschienenseitige Laufrolle 4 versehen.

Beim hinteren Ende der Ausziehschiene 6 ist an der Ausziehschiene 6 ein Adapter 13 befestigt, beispielsweise mit der Ausziehschiene 6 verschraubt oder vernietet. Der Adapter 13 trägt zwei übereinander angeordnete Laufrollen 16,17, die mittels Nieten 14, die durch Löcher 15 im Adapter 13 ragen, am Adapter 13 gelagert sind.

Bei in den Möbelkorpus eingeschobener Schublade befinden sich die Laufrollen 16,17, wie insbesondere aus der Fig. 5 ersichtlich, oberhalb und unterhalb des Laufsteges 18 der Tragschiene 3.

Der Adapter 13 weist einen oberen Horizontalsteg 23 auf. Zwischen dem oberen Horizontalsteg 23 des Adapters 13 und dem Laufsteg 22 der Ausziehschiene 6 ist ein Abstützklotz 12 eingeschoben, der über den Laufsteg 22 der Ausziehschiene 6 nach hinten hinausragt und eine Auflauffläche 24 aufweist, die den Laufsteg 22 bis über die Laufrollen 16,17 hinaus verlängert.

Der Abstützklotz 12 weist eine Nase 25 auf, die in ein Loch 26, beispielsweise ein Stanzloch im Horizontalsteg 23 des Adapters 13 ragt, und den zwischen dem Adapter 13 und dem Horizontalsteg 22 der Ausziehschiene 6 eingeschobenen Abstützklotz 12 hält. (Fig. 2).

Dadurch, daß der Laufsteg 22 der Ausziehschiene 6 vor den Laufrollen 16,17 endet, ist die Montage der Laufrollen 16,17 bei der Herstellung der Ausziehführung erleichtert. Der Abstützklotz 12 ist nach der Montage der Laufrollen 16,17 leicht zwischen den Adapter 13 und die Ausziehschiene 6 einzuschieben. Er

erleichtert das Einhängen der aus dem Möbelkorpus herausgenommenen Schublade und verbessert die Kraftaufnahme durch die Ausziehschiene 6.

Um die Führung der tragschienenseitigen Laufrolle 4 im Bereich des Auflaufklotzes 12 zu verbessern, ist dieser mit seitlichen Führungswangen 27 versehen. (Fig. 4).

5 Auf dem Adapter 13 ist noch ein Rückwandhalter 11 für die Rückwand 10 montiert.

Im Vertikalsteg der Ausziehschiene 6 lagert ein Block 9, vorzugsweise aus Kunststoff, der die Seitenführung der Ausziehschiene 6 verbessert.

Patentansprüche

10

1. Ausziehführung für Schubladen mit einer korpusseitigen Tragschiene und einer ladenseitigen Ausziehschiene an beiden Seiten der Schublade, wobei an den Schienen lastübertragende Laufrollen gelagert sind und die Schienen Laufstege für die Laufrollen aufweisen und die Laufrollen der Tragschienen und der Ausziehschienen nebeneinander senkrecht zur Ausziehrichtung der Ausziehschienen versetzt angeordnet sind, wodurch die Ausziehschienen zweispurig geführt sind, wobei an den Ausziehschienen zwei übereinander angeordnete Laufrollen gelagert sind, die den Laufsteg der Tragschiene zwischen sich aufnehmen, **dadurch gekennzeichnet**, daß neben der oberen Laufrolle (16) in der Spur der an der Tragschiene (3) montierten Laufrolle (4) ein Abstützklotz (12), vorzugsweise aus Kunststoff, angeordnet ist, wobei der Abstützklotz (12) eine Auflauffläche (24) für die tragschienenseitige Laufrolle (4) aufweist, die sich auf der Höhe des Laufsteges (22) der Ausziehschiene (6) befindet und die den Laufsteg (22) der Ausziehschiene (6) nach hinten verlängert.

15

20

2. Ausziehführung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die beiden Laufrollen (16, 17) der Ausziehschiene (6) in an sich bekannter Weise auf einem an der Ausziehschiene (6) befestigten Adapter (13) gelagert sind, wobei sich der Abstützklotz (12) an einem Horizontalsteg (23) des Adapters (13) abstützt, wobei der Abstützklotz (12) zwischen den Horizontalsteg (23) des Adapters (13) und den Laufsteg (22) der Ausziehschiene (6) eingeschoben ist.

25

3. Ausziehführung nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Abstützklotz (12) eine Nase (25) aufweist, die in ein Loch (26) im Horizontalsteg (23) des Adapters (13) ragt.

30

4. Ausziehführung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Abstützklotz (12) beidseitig der Auflauffläche (24) mit Führungswangen (27) für die tragschienenseitige Laufrolle (4) versehen ist.

35

Hiezu 5 Blatt Zeichnungen

40

45

50

55

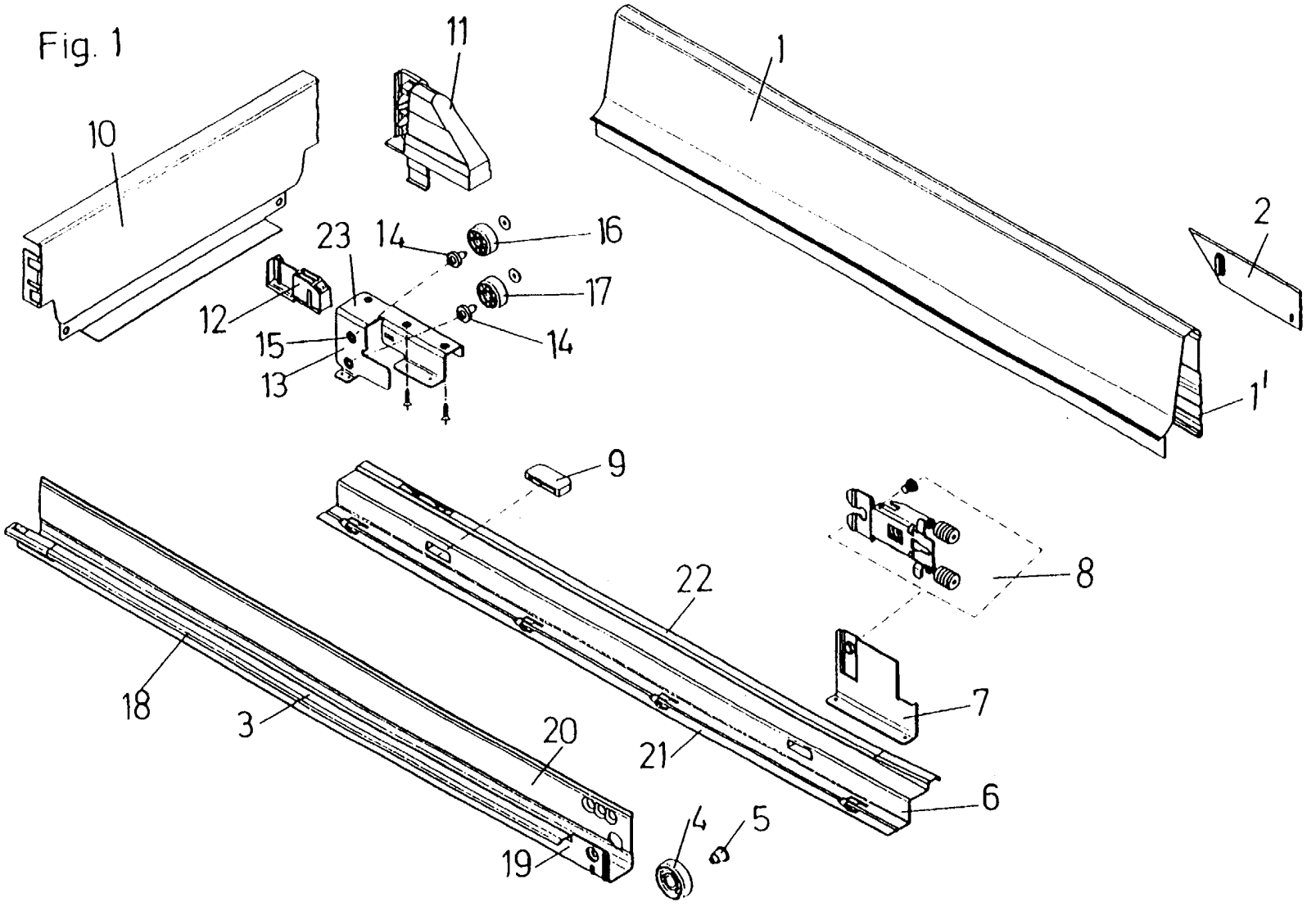


Fig. 1

Fig. 2

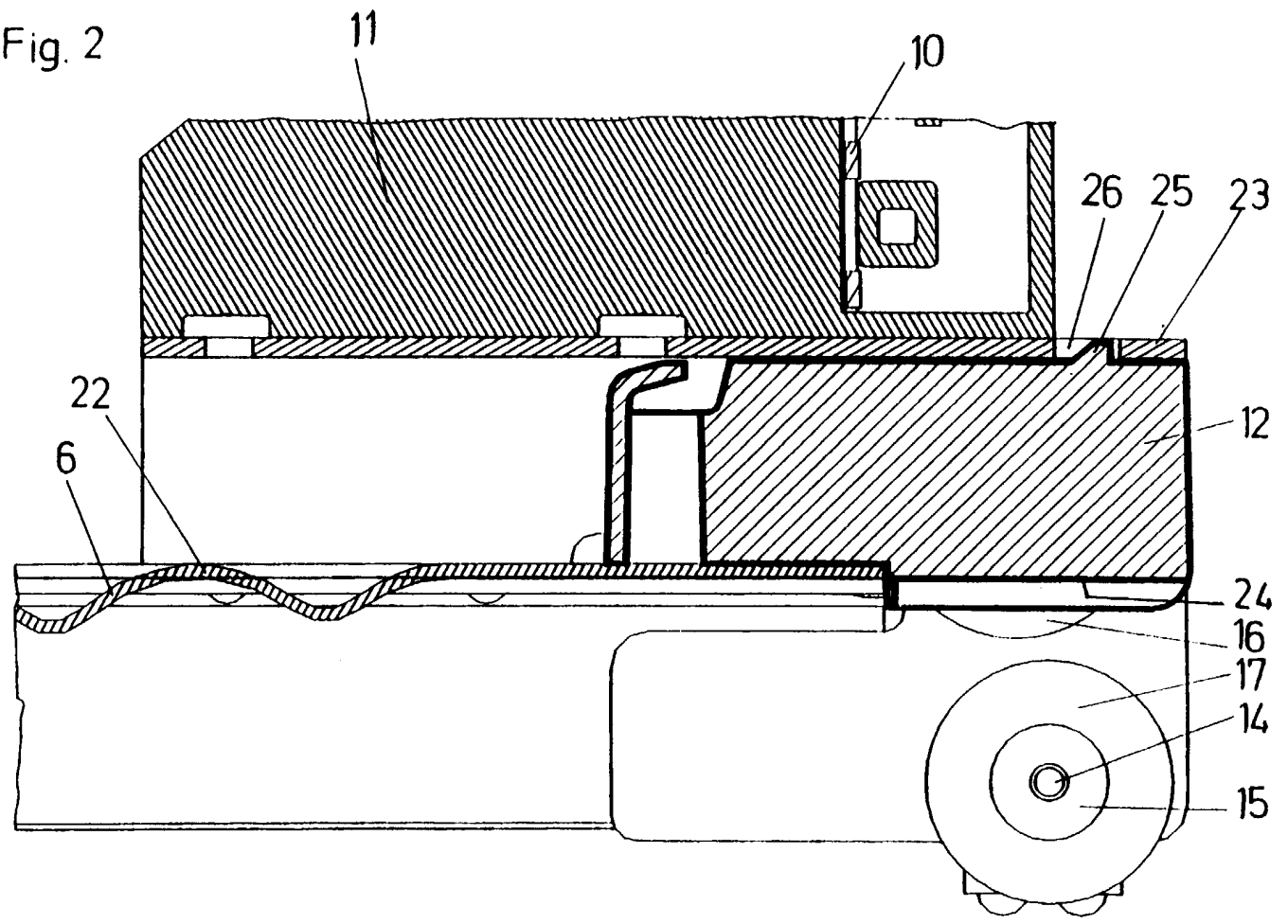


Fig. 3

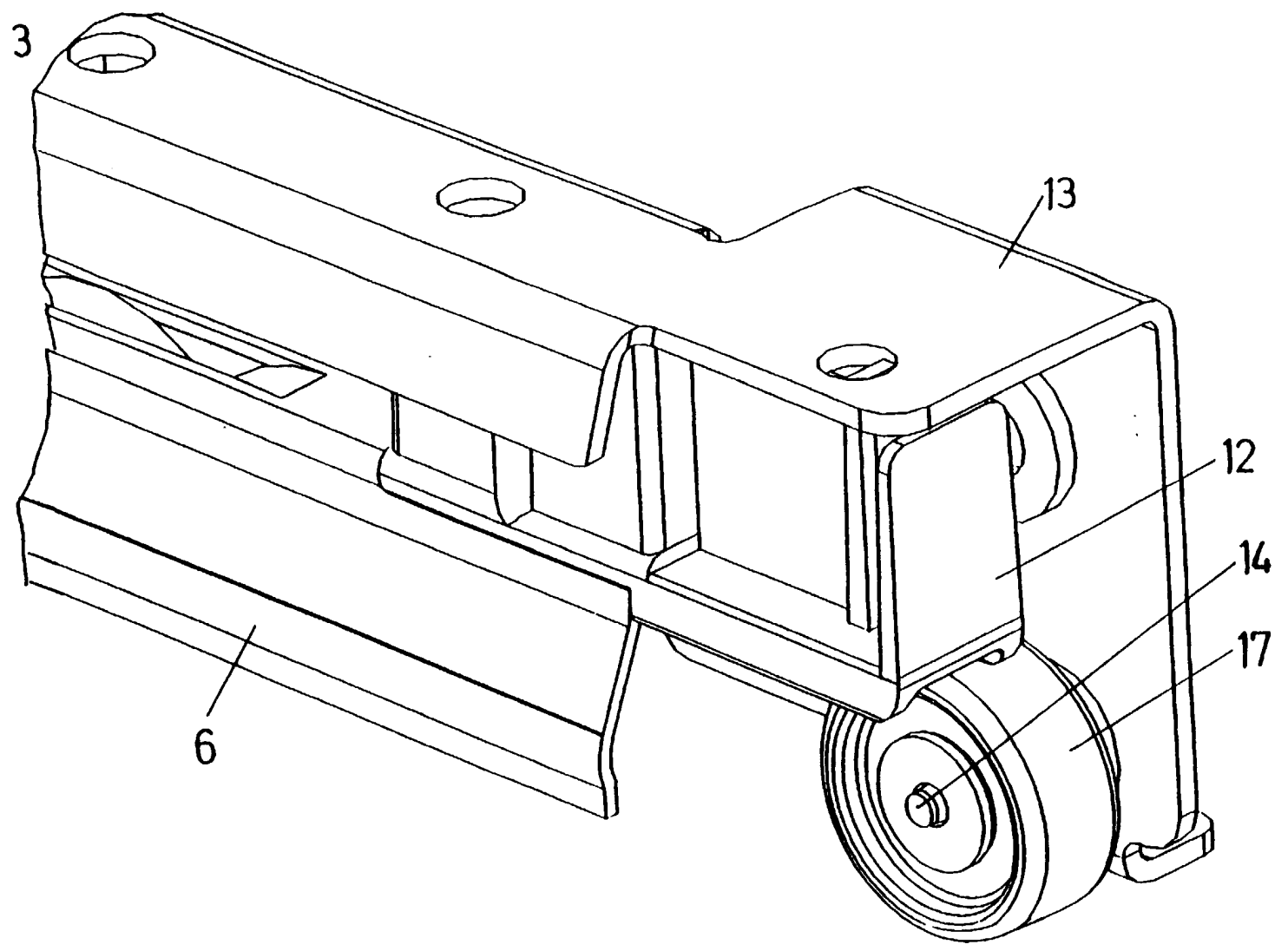


Fig. 4

